

25. Februar 2023 | KREIS GÖPPINGEN

Schulbau wächst aus der Erde

Schulen Beim neuen Campus an der Bizet in Süßen schreiten die Arbeiten voran. Der Abbruch des Hauptschulgebäudes war aufwändiger als erwartet wurde.

Von **Daniel Grupp**



1/2

Ganz rechts in der Visualisierung ist das Realschulgebäude, dann folgen die Baukörper 1 bis 3. Foto: Grafik: Gaus-Architekten

Die Erweiterung des Schulcampus Bizet schreitet voran“, teilt die Stadtverwaltung von Süßen mit. Allerdings gab es kleinere Verzögerungen beim Abbruch des alten Hauptschulgebäudes, das entfernt wird. Erhalten bleibt hingegen das Realschulgebäude, das mit den neuen Baukörpern verbunden wird.

Die Stadt Süßen investiert in den kommenden Jahren in die Weiterentwicklung des Schulstandortes Bizet zu einem gemeinsamen Schulcampus für verschiedene Schularten etwa 24 Millionen Euro. Im Dezember fand der Spatenstich dieses Großprojektes statt. Mittlerweile sind die Rohbauarbeiten im Gange.

Bei den Abbrucharbeiten hat sich gezeigt, dass die gesamte Baumasse, die weg muss, größer war, als erwartet wurde, „wodurch ein höherer Abbruch-Aufwand als geplant erforderlich war“, teilt Alexander Starke mit. Das habe zu den „kleineren Verzögerungen“ geführt, erläutert der Persönliche Referent von Bürgermeister Marc Kersting.

Inzwischen wurden die Bodenplatte sowie die Wände des neuen Untergeschosses betoniert. Für eine möglichst effiziente Baustellenlogistik werden zuerst die Baukörper 1 und 2 errichtet, bevor im Nachgang Baukörper 3 gebaut wird (siehe Infobox). „Wir versuchen, die Beeinträchtigungen für den Schulbetrieb sowie die Anwohner möglichst gering zu halten“, betont Starke.

An der Planung des Holzhybridbaus waren auch Schüler- und Lehrerschaft beteiligt. Die Stadt möchte ein nachhaltiges Bauwerk errichten.

In den Baukörper 1 des Neubaus kommt auch das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ). Dafür war auch eine Dachterrasse vorgesehen. Ob und in welchem Ausmaß die Terrasse realisiert wird, hängt vom „weiteren Verlauf der Baumaßnahmen und etwaige Kostensteigerungen“ ab, berichtet Starke. Vorgesehen ist, dass die Baumaßnahme Ende 2024 fertiggestellt wird.

Der Neubau schließt an das bestehende Gebäude der Realschule an. „Lehrer- und Schülerschaft erwartet eine zukunftsorientierte Lernlandschaft, die die Gebäude und Außenanlagen des Campus barrierefrei nutzbar werden lässt und für die Zukunft spätere Aufstockungsoptionen bietet“, erklärt die Stadtverwaltung. Ziel sei eine Identität, die zwar unterschiedliche Schulen beherbergt, jedoch als eine Einheit wahrgenommen wird.

Eine Schulerweiterung mit drei Baukörpern

Vorhaben Der Erweiterungsneubau sieht drei verbundene Baukörper vor. Im Baukörper 1 werden sich eine Mensa mit Küche, eine Cafeteria, die Schulverwaltung sowie Klassenräume des SBBZ befinden. Im Baukörper 2 werden Klassenräume und im Baukörper 3 Fachräume untergebracht.

Finanzierung Der Bau des Schulcampus kostet etwa 24 Millionen Euro. Die Stadt erhält KfW-Fördermittel in Höhe von 1,9 Millionen Euro und 800 000 Euro aus dem Programm Ganztagsbetreuung. Noch nicht genehmigt sind die beantragten Mittel aus dem Ausgleichsstock. Das werde noch geprüft.